

Pressemitteilung

Kulturlandschaftspreis 2019

Tuttlingen, im Juli 2019

Mit großem Einsatz und viel Freude ist es Bettina und Achim Schellenbaum aus Irndorf gelungen, den Kulturlandschaftspreis 2019 zu gewinnen. Unter dem Namen „MeiMecki – der Ziegeninvest auf der Alb“, beweiden und pflegen Sie mit 85 Burenziegen ehemals verbuschte Flächen in den Naturschutzgebieten Simonstal und Irndorfer Hardt und fördern so die Erhaltung einer wunderschönen und artenreichen Kulturlandschaft. Das Betriebskonzept ihres Nebenerwerbsbetriebes beruht darauf, dass „Investoren“ vor allem die jungen Ziegen bereits im Frühjahr erwerben und im Spätherbst dann in Form von Wurst und Fleisch abholen. Den ganzen Sommer über können sie „ihre“ Ziegen auf der Weide besuchen.

Der Kulturlandschaftspreis wird seit 1995 durch den Schwäbischen Heimatbund und den Sparkassenverband Baden-Württemberg vergeben. Mit diesem Preis sollen herausragende Verdienste um die Erhaltung, Pflege und Wiederherstellung von Kulturlandschaften gewürdigt werden. Ausgezeichnet wurden dieses Jahr insgesamt sechs Preisträger aus ganz Baden-Württemberg. Jeder der genannten Preisträger erhält ein Preisgeld von 1.500 Euro. Insgesamt beträgt die Preissumme 10.500 Euro, die von der Sparkassenstiftung Umweltschutz und dem Sparkassenverband Baden-Württemberg zur Verfügung gestellt wird.

Der Vorsitzende der Jury, Dr. Volker Krachte, betonte: „Ohne dieses Engagement im ganzen Land wären viele der ökologischen besonders wichtigen Strukturen und Schönheiten unserer durch Bewirtschaftung entstandenen Landschaften gefährdet oder bereits verschwunden.“ Überreicht werden die Auszeichnungen im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung im Oktober 2019 in Rottenburg am Neckar. Informationen zu den aktuellen und allen bisherigen Preisträgern finden sich unter www.kulturlandschaftspreis.de.